

Hier finden Sie eine Übersicht der Bachelor- und Master-Studiengänge mit ernährungswissenschaftlichem Hintergrund, ihren inhaltlichen Schwerpunkten und den möglichen Berufsfeldern.

Bachelor of Science				
Studiengang	Hochschule/Uni	Semester	Inhalte	Mögliche Berufsfelder
Oecotrophologie	HAW Hamburg, Hochschule Anhalt (Bernburg), Hochschule Fulda, Hochschule Münster, Hochschule Osnabrück, JLU Gießen, Uni Kiel	6	<p>Oecotrophologie vereint die Naturwissenschaften wie Ernährungsphysiologie, Lebensmittelchemie und Mikrobiologie mit den Sozialwissenschaften wie Ernährungssoziologie. Vermittelt werden häufig auch wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen, z.B. Marketing und Personalmanagement, sowie hauswirtschaftliche Inhalte.</p> <p>Die meisten Hochschulen und Universitäten setzen unterschiedliche Schwerpunkte und bieten darüber hinaus die Möglichkeit, sich während des Studiums zu spezialisieren. Daher sollten sich Studieninteressierte auf den Webseiten informieren oder an die Studienberatungsstellen wenden.</p> <p>Hochschulen bilden Studierende praxisnah aus, während Universitäten eher forschungsorientiert sind.</p>	<p>Die breit angelegte Ausbildung ermöglicht ein ebenso weit gefächertes Tätigkeitsfeld. Deshalb sind Oecotrophologinnen und Oecotrophologen besonders geeignet, Aufgaben an der Schnittstelle zwischen Natur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften zu koordinieren.</p> <p>Beratung, Aus- und Weiterbildung, Marketing, PR, Fachjournalismus, Produktentwicklung, Qualitätsmanagement und Analytik, Gemeinschaftsverpflegung</p>
Ernährungswissenschaften	Hochschule Niederrhein (Mönchengladbach), JLU Gießen, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, TU München Freising, Uni Bonn, Uni Hohenheim (Stuttgart), Uni Jena, Uni Lübeck, Uni Potsdam	6	<p>Ernährungswissenschaften beschäftigen sich mit den Grundlagen, der Zusammensetzung und der Wirkung von Ernährung. Im Studium werden Grundlagen in Biologie, Chemie, Physik und Mathematik sowie vertiefte Kenntnisse der Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaft wie Humanernährung, Ernährungsphysiologie und Lebensmittelhygiene vermittelt.</p> <p>Im Gegensatz zur Oecotrophologie ist ein Studium der Ernährungswissenschaften naturwissenschaftlich und biomedizinisch ausgerichtet.</p>	<p>Forschung, Ernährungsmedizin, industrielle Produktion, Ernährungs- und Gesundheitsberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Fachjournalismus</p>
Diätetik, dual	Hochschule Fulda	9	<p>Diätetik und Ernährungswissenschaft, Diätberatung, Gesundheitsversorgung, Sozial- und Kulturwissenschaften. Der duale Bachelor-Studiengang stellt eine internationale Anschlussfähigkeit dar, die vorher nicht gegeben war, und bietet den ersten Schritt hin zur Akademisierung der Diätassistentin/des Diätassistenten. In den ersten sechs Semestern parallel zum Studium erfolgt die Diätassistenten-Ausbildung, im Anschluss folgen drei Semester Vollzeitpräsenzstudium.</p>	<p>Tätigkeit in der Diättherapie und Ernährungsberatung; Kliniken und Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen, Pflegeheime, Krankenkassen, Forschungseinrichtungen und Hersteller diätetischer Lebensmittel</p>
Clinical Nutrition	PraxisHochschule Rheine	6	<p>Clinical Nutrition qualifiziert für das eigenverantwortliche ernährungstherapeutische Handeln im ambulanten und stationären Bereich.</p>	<p>Ernährungsteams in Praxis und Klinik, pharmazeutische Unternehmen und Anbieter im Home-Care-Bereich mit Schwerpunkten in</p>

			Verknüpfung von wissenschaftlich fundierter Ernährungstherapie mit praktischer Diätetik, Pharmakologie, Kommunikationspsychologie sowie ernährungsmedizinischem Kostenmanagement	der Versorgung von Patienten mit enteraler und parenteraler Ernährung, Präventions- und Kostenmanagement der Krankenkassen oder des MDK, freiberufliche Ernährungs- und Gesundheitsberatung
Ernährungstherapie und -beratung	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	6	Vermittlung von medizinischem und ernährungstherapeutischem Wissen mit den Kompetenzfeldern naturwissenschaftliche, biologisch-medizinische Grundlagen, Grundlagen der Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaft sowie Ernährungsmedizin/Diätetik	Ernährungsteams in Praxis und Klinik, onkologische und diabetologische Schwerpunktpraxen, Apotheken mit ernährungstherapeutischem Schwerpunkt, Palliativ-Care-Einrichtungen und Hospize, Patienten- und Verbraucherverbände, ambulante und klinische Stellen für Ernährungsberatung und Krankenkassen
Ernährungsmanagement und Diätetik	Uni Hohenheim	6	Neben naturwissenschaftlichen und biomedizinischen Inhalten wird fundiertes Wissen im Fachbereich Diätetik vermittelt, das durch fachübergreifende ernährungspsychologische und ökonomische Grundlagenkenntnisse ergänzt wird. Ab dem vierten Fachsemester ist eine individuelle Profilbildung im Rahmen der Wahlmodule möglich.	Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehakliniken, Pflegeeinrichtungen und Arztpraxen, Ernährungstherapie inklusive Ernährungs- und Gesundheitsberatung, Organisationen und Einrichtungen des Gesundheitswesens, Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung, Patienten- und Verbraucherverbände, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Entwicklungshilfe
Vegan Food Management	Fachhochschule des Mittelstands, Bielefeld, Köln, Rostock, Bamberg, Berlin	3 bzw. 4 Jahre	Betriebswirtschaftliches Know-how gepaart mit ernährungswissenschaftlichem Wissen und Aspekten der Verhaltensforschung. Wissensvermittlung im Bereich Produktion, Verarbeitung und Handel von Lebensmitteln sowie gesundheitlicher Aspekte der veganen Ernährung unter Berücksichtigung soziologischer und ethischer Grundlagen. Vollzeit oder berufsbegleitend, an mehreren Standorten möglich. Kosten je nach Standort zwischen 425,00 und 625,00 € pro Monat.	Tätigkeit als Fach- und Führungskraft in der Lebensmittelbranche mit veganem Bezug z.B. Einkauf und Vertrieb, Marketing- und Projektmanagement, <i>Corporate Social Responsibility</i> -Management, Business Development in der (System-)Gastronomie, Feinkost, Groß- und Einzelhandel, Rohstoffproduzenten, Verbände und Institutionen mit veganem Bezug

Master of Science

Studiengang	Hochschule/Uni	Semester	Inhalte	Mögliche Berufsfelder
Oecotrophologie	Hochschule Anhalt (Bernburg), JLU Gießen	4	Der Master-Studiengang Oecotrophologie baut auf den Bachelor-Studiengang Oecotrophologie (siehe Bachelor Oecotrophologie) auf. Dabei werden die bereits vermittelten Grundkenntnisse aus den Ernährungs- und Haushaltswissenschaften sowie der Ernährungsökonomie vertieft.	Das Tätigkeitsfeld beschränkt sich nicht nur auf die Lebensmittelindustrie, sondern auch auf die Haushaltsgeräteindustrie sowie auf Einrichtungen des Gesundheitswesens oder Forschungseinrichtungen.
Ernährungswissenschaften	Hochschule Niederrhein (Mönchengladbach), Uni Kiel, JLU Gießen, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Uni Potsdam	4	Die Ernährungswissenschaften befassen sich mit Grundlagen der menschlichen Ernährung sowie der Analyse und Bewertung biochemischer Prozessabläufe im menschlichen Organismus. Daneben werden die Zusammensetzung von Lebensmitteln und die funktionelle Wirkweise von Lebensmittelinhaltsstoffen analysiert, wobei Verarbeitungsmethoden und lebensmitteltechnologische Herstellungsverfahren berücksichtigt werden. Außerdem widmet sich die Studienrichtung dem nationalen und internationalen Ernährungs- und Verbraucherverhalten und der Ernährungsberatung.	Das breit gefächerte Wissen im Bereich Ernährung ermöglicht es, in vielen Tätigkeitsbereichen zu arbeiten: Dienstleister, Behörden, Beratungsstellen, Bildungs- und Pflegeeinrichtungen, Kliniken, Pharmaindustrie, Produktentwicklung, Qualitätsmanagement, Lebensmittelprüfung, Forschung, Lehre, Betriebs- oder Abteilungsleiter.
Food Science	HAW Hamburg	4	Das interdisziplinäre Studium führt technologisches, physikalisches, sensorisches, biologisches, physiologisches und marktorientiertes Wissen zusammen als Basis für ein tief greifendes Verständnis von der Verarbeitung und Herstellung von Lebensmitteln. Eigenschaften, Wirkungen und Bedeutung von Lebensmitteln für den Menschen werden untersucht.	Tätigkeiten in Forschung, Entwicklung und Produktion in der Lebensmittelindustrie
Public Health Nutrition	Hochschule Fulda	4–6	Verknüpfung von Ernährungs- und Gesundheitswissenschaften. Es werden Zusammenhänge zwischen Ernährung, Bewegung und Gesundheit untersucht. Es geht um die Analyse des Handlungsbedarfs in Bevölkerungen und Bevölkerungsgruppen z.B. mit Methoden der Epidemiologie, um die Entwicklung von Strategien der universellen, selektiven und indizierten Prävention und deren Umsetzung sowie um die systematische Evaluation der Wirksamkeit der Interventionen.	Krankenkassen, Ministerien auf Bund- und Länderebene, öffentlicher Dienst, betriebliches Gesundheitsmanagement, politische Einrichtungen, Forschungseinrichtungen, Universitäten
International Food Business and Consumer Studies	Joint Degree Hochschule Fulda und Universität Kassel	4	Das Studium vermittelt den Studierenden notwendige Fähigkeiten, um komplexe Prozesse in Lebensmittelindustrie, Handel und Agrarsektor zu lenken sowie Produkte	Führungsrollen in nationalen und internationalen Unternehmen in der Lebensmittelindustrie.

verbrauchergerecht zu entwickeln und zu vermarkten. Naturwissenschaftliche, sozialwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Pflichtmodule, fünf Module sind entsprechend der Interessen und der Qualifikation der Studierenden wählbar. Außerdem werden interkulturelle Projektmanagement-Kompetenzen vermittelt. Sprache: Englisch.

Qualitäts-, Innovations-, Informationsmanagement, konsumentenorientierte Produktentwicklung oder Marketing

Sustainable Food Systems

Hochschule Fulda

4

Sustainable Food Systems ist ein internationaler Studiengang mit interkulturellem und interdisziplinärem Fokus und befähigt die Studierenden, Nachhaltigkeit in der Lebensmittelbranche entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu verstehen, zu integrieren sowie umzusetzen. Schwerpunktsetzung ab dem zweiten Semester in folgenden Bereichen:
Sustainable Supply Chain, Economics, Food Technology and Microstructure or Raw Materials and Nutrition.
Joint Venture der Hochschule Fulda, Universität Kassel, Universität Ghent, Universität Aarhus, Universität Cluj-Napoco, Institute Supérieur d'Àgriculture et d'Àgroalimentaire Rhône-Alpes Lyon. Das Studium findet an mindestens zwei der teilnehmenden Einrichtungen statt.

Managementpositionen in der Foodbranche:
Supply Chain, Quality and Safety, Production and Processes, Sustainable Development, Food System Innovation

Nachhaltige Dienstleistungs- und Ernährungswirtschaft

Hochschule Münster

4

Nachhaltige Dienstleistungs- und Ernährungswirtschaft beschäftigt sich mit der Balance zwischen Marktanforderungen und Ökologie, einer gleichwertigen Berücksichtigung von Individuum, Gesellschaft und Umwelt sowie mit dem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen bei Produktion und Verarbeitung.
In Kooperation mit der Hochschule Osnabrück. Praxisnah: Fallstudien, Firmenbesuche und Nachhaltigkeitschecks

Produktentwicklung, Politik, Verbände, Verbraucherberatung, Gemeinschaftsverpflegung

Ernährung und Gesundheit

Hochschule Münster

4

Die Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Bevölkerung ist eine wesentliche gesamtgesellschaftliche Herausforderung für die Zukunft. Fundamentale Voraussetzung für Gesundheit, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit des Menschen in jedem Lebensalter ist eine bedarfsgerechte Ernährung. Studieninhalte sind u.a. spezielle Ernährungslehre, Pathophysiologie und -biochemie, Public Health Nutrition, Gesundheitspsychologie, Forschungsmethoden. Unterschiedliche Profilbildungen möglich durch ein breites Wahlpflichtangebot wie z.B. klinische Ernährung, Kommunikation/PR, Lebensmittelmikrobiologie

Führungs- und Leitungspositionen in der ernährungsbezogenen Gesundheitsförderung und Prävention, Ernährungstherapie, Ernährungskommunikation

Ernährungsökonomie, Ernährungs- und Verbraucherökonomie

JLU Gießen, Uni Kiel

4

Bei diesem Studium werden die Ernährung des Menschen aus ökonomischer Sicht sowie die gesamte Wertschöpfungskette und das Verhalten von Verbrauchern betrachtet. Mögliche Studieninhalte sind Betriebslehre der Ernährungswirtschaft; Marktanalysen und Marketing auf

Forschungseinrichtungen, Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft, Verbraucherzentralen, Krankenkassen, Verbände, NGOs,

Lebensmittelmärkten; nationale und internationale Agrarpolitik; Welternährungswirtschaft.

internationale Organisationen, öffentlicher Dienst

Humanernährung	Uni Bonn	4	Humanernährung ist ein forschungsorientiertes Studium mit dem Ziel, Theorie- und Methodenkompetenz zur Durchführung eigenständiger und innovativer Forschungsarbeit zu vermitteln. Studierende erlangen Kenntnisse der Ernährungsphysiologie und -epidemiologie sowie u.a. in Molekularbiologie, Biotechnologie, Lebensmittelchemie und -technologie, Toxikologie, Pathophysiologie und Diätetik.	Nationale/internationale Tätigkeit in der Ernährungsforschung und -lehre, Forschungs- und Entwicklungslabors, Lebensmittel- und Pharmaindustrie, leitende Tätigkeit im Bereich Produktion, Produktentwicklung und Technik von Lebensmittelunternehmen, verantwortliche Tätigkeit in der klinischen Forschung sowie in Technologieunternehmen
Molekulare Ernährungswissenschaft	Uni Hohenheim, Stuttgart	4	Die Molekulare Ernährungswissenschaft befasst sich mit der Wirkung von Lebensmittelinhaltsstoffen auf zellulärer und molekularer Ebene. Mit zellbiologischen, biochemischen, physiologischen und molekularmedizinischen Schwerpunkten ist sie auf die ernährungswissenschaftliche Grundlagenforschung hin ausgerichtet.	Forschung/Entwicklung in der biowissenschaftlichen, lebensmittelwissenschaftlichen und pharmazeutischen Industrie; ernährungswissenschaftliche, biologische und medizinische Grundlagenforschung; PR in Industrie, Behörden und Verbänden
Ernährungsmedizin	Uni Hohenheim, Stuttgart	4	Die Ernährungsmedizin verknüpft ernährungswissenschaftliches Wissen mit klinischen Fragestellungen. Im Studium erlangen Studierende die Kompetenzen, um biomedizinische Grundlagenforschung zu betreiben und ernährungsphysiologische Zusammenhänge zu erforschen. Auf Basis der so erlangten Kenntnisse werden ernährungstherapeutische Strategien entwickelt und in einen klinischen Kontext übertragen.	Forschungsanstalten des Bundes und der Länder, v.a. in der biomedizinischen Forschung; Forschung und Entwicklung in der Industrie, z.B. in den Bereichen Pharma, Lebensmittel u.a.; Ernährungsberatung; Kliniken und Kurzentren; öffentlicher Dienst; Krankenkassen; Journalismus